



samsara



Indien

auf Safari im Reich des Tigers

Kleingruppenreise 2026/27



REISEDAUER

14 Tage / 13 Nächte

REGION

Zentralindien

GRUPPENGROSSE

1-8 Teilnehmer

PREIS PRO PERSON

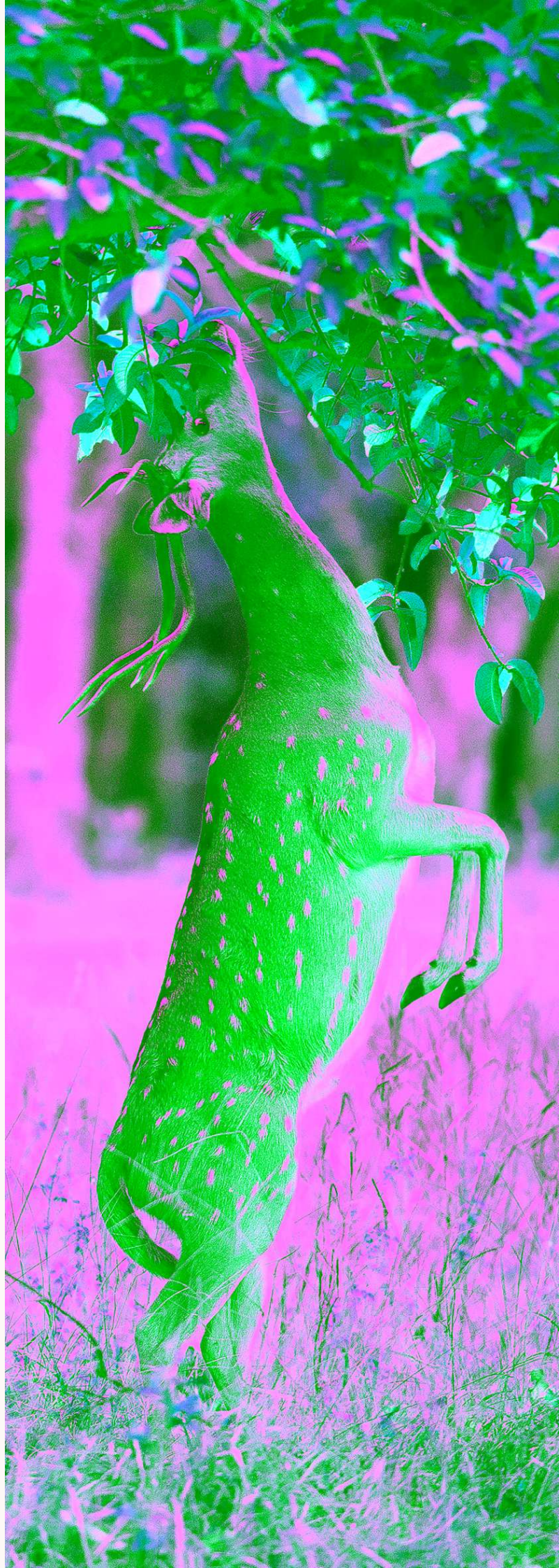
ab 4.145 € inkl. Flüge



*„Dort, wo der Morgennebel über dem Dschungel liegt,
beginnt das Reich des Tigers.“*

Inhalt

05	ÜBERSICHT
10	REISEVERLAUF
24	LEISTUNGEN
26	UNTERKÜNFTE
29	FRAGEN & HINWEISE



Übersicht



Auf den Spuren des Dschungelbuchs

Rudyard Kipling hat die Wälder Zentralindiens unsterblich gemacht. Seine Dschungelbuch-Geschichten spielen genau hier, zwischen den sanft erodierten Vindhya-Bergen und den weiten Sal-Wäldern Madhya Pradeshs – einer Landschaft, in der bis heute einige der letzten großen Rückzugsgebiete des Bengalischen Tigers liegen.

Diese Reise führt Sie in 14 Tagen durch vier der bedeutendsten Tigerreservate Indiens: Bandhavgarh, Kanha, Pench und Tadoba. Jeder Park hat seinen eigenen Charakter. Felsige Hügel und dichte Wälder in Bandhavgarh, weite Graslichtungen in Kanha, das Flusstal von Pench, trockene Laubwälder in Tadoba. Neben dem Tiger begegnen Ihnen Leoparden, Lippenbären, seltene Barasingha-Hirsche, mächtige Gaur-Rinder und eine Vogelwelt von über 280 Arten.

Begleitet werden Sie durchgehend von einer deutschsprachigen Reiseleitung und erfahrenen Naturführern. Mit höchstens acht Gästen und maximal vier Personen pro Jeep bleibt genug Raum für konzentriertes Beobachten und jene ruhigen Momente, in denen eine Safari mehr wird als nur die Suche nach dem Tiger. Zwischen den Ausfahrten kehren Sie in sorgfältig ausgewählte Lodges direkt am Parkrand zurück – Orte, in die Sie sich schnell verlieben werden.

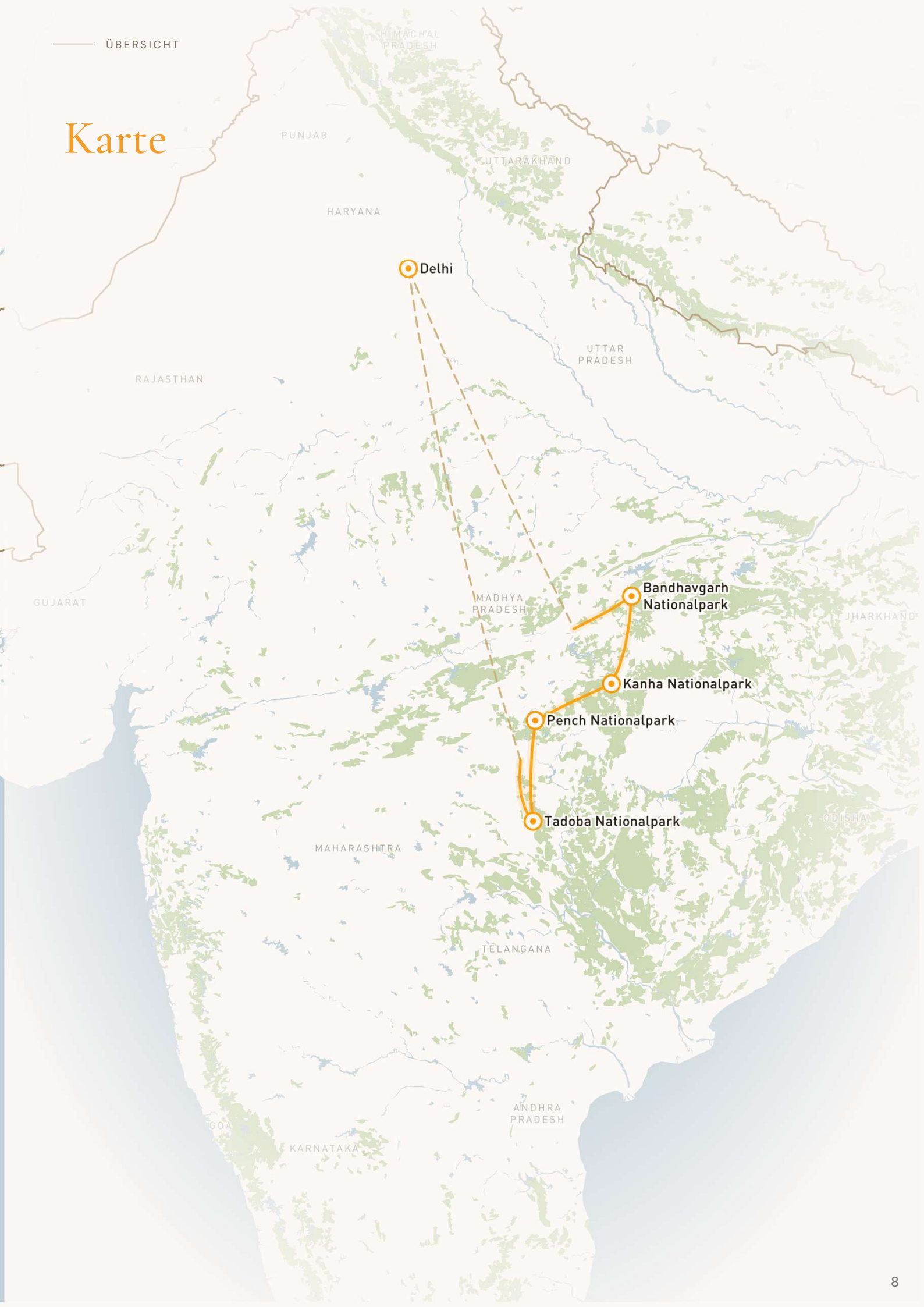




Übernachtungen

ORT	NÄCHTE
Delhi	1
Bandhavgarh-Nationalpark	3
Kanha-Nationalpark	3
Pench-Nationalpark	2
Tadoba-Nationalpark	3
Delhi	1

Karte





Höhepunkte dieser Reise

- 15 Pirschfahrten in vier der bedeutendsten Tigerreservate Indiens
- Faszinierende Tierwelt
- Maximal vier Gäste pro Safari-Jeep
- Von Sal-Wäldern über Flusslandschaften bis zu Teak- und Bambusdickichten
- Deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- Erfahrene englischsprachige Naturführer
- Alle Pirschfahrten garantiert in den Kernzonen
- Naturnahe Lodges direkt am Parkrand



Reiseverlauf

Reiseverlauf

Tag für Tag im Überblick



Tag 1

Aufbruch ins Tigerland

Ihre Reise beginnt mit dem Direktflug von Frankfurt nach Delhi. Vor Ihnen liegen zwei intensive Wochen, die völlig im Zeichen des Bengal-Tigers stehen: vier Nationalparks, acht Safari-Tage und einige der wildreichsten Schutzgebiete Indiens.

Nach der Ankunft in der Nacht werden Sie am Flughafen herzlich in Empfang genommen und zum nahegelegenen Flughafenhotel gebracht. Noch etwas Schlaf, am nächsten Morgen beginnt das Abenteuer.

REISEZEITEN

Direktflug Frankfurt – Delhi (ca. 8 Std.)

MAHLZEITEN

Bordverpflegung

ÜBERNACHTUNG

ibis New Delhi Aerocity

Tag 2

Von Delhi in die Wälder Madhya Pradeshs

Nach dem Frühstück geht es mit dem Inlandsflug weiter nach Jabalpur. Hier begrüßt Sie Ihr deutschsprachiger Reiseleiter, der Sie auf dieser Reise durch die Nationalparks begleiten wird.

Die anschließende Fahrt durch die ländliche Landschaft Madhya Pradeshs gibt Ihnen einen ersten Eindruck vom ursprünglichen Indien abseits der Metropolen. Terrakottafarbene Dörfer, weite Felder und gelegentlich kreuzende Viehherden säumen den Weg.

Je näher Sie dem Nationalpark kommen, desto dichter wird die Vegetation: Sal-Wälder rücken an die Straße heran, und die Ausläufer der Vindhya-Berge werden sichtbar – ein uraltes, sanft erodiertes Mittelgebirge, das sich quer durch Zentralindien zieht.

Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihre Lodge am Rande des Bandhavgarh-Nationalparks. Den Abend können Sie nach einem gemeinsamen Dinner bei einem Drink auf der Terrasse entspannt ausklingen lassen.

REISEZEITEN

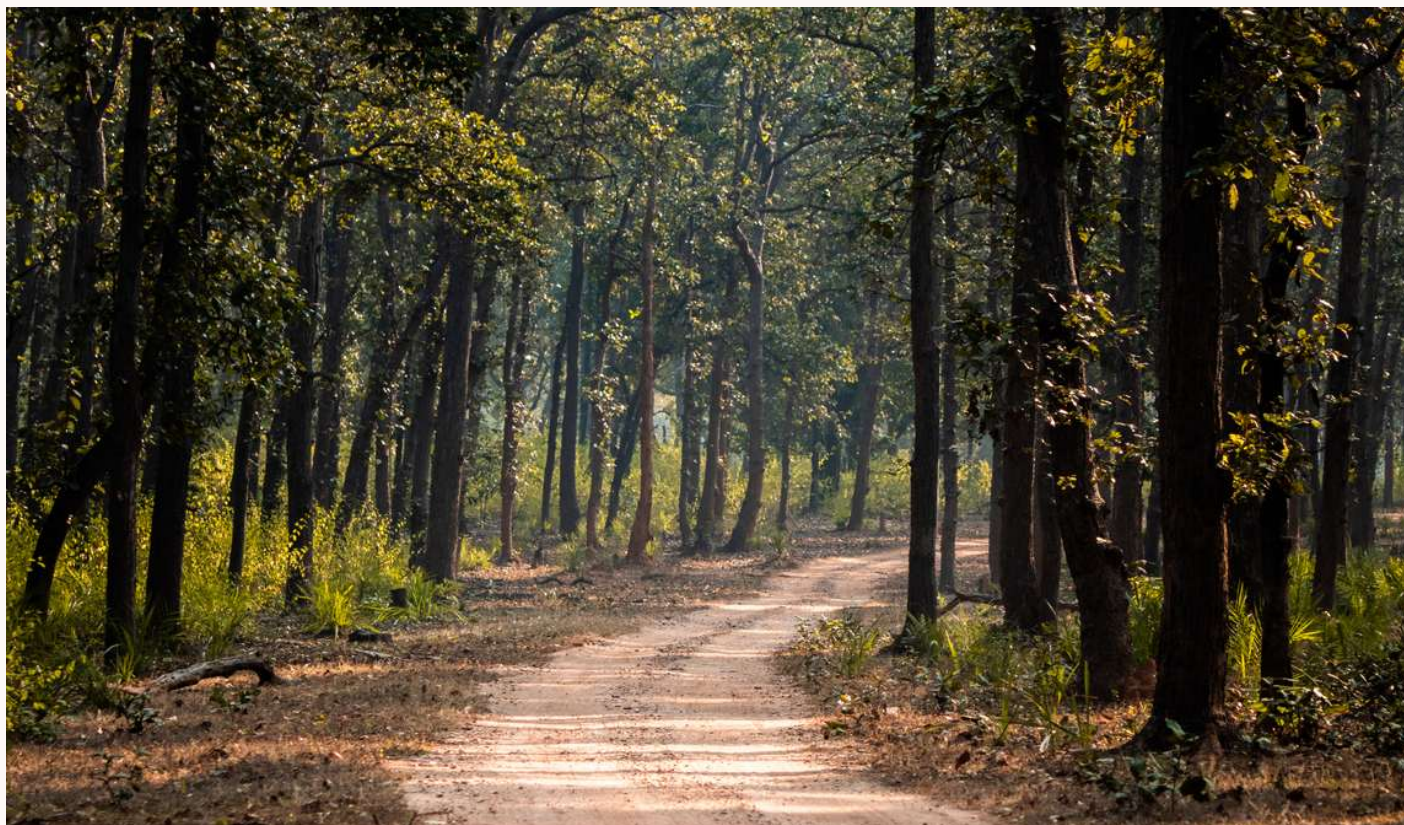
Flug Delhi – Jabalpur (ca. 1,5 Std.)
Fahrt Jabalpur – Bandhavgarh (ca. 190 km),
ca. 4 Std.

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Kings Lodge





Tag 3

Auf Spurensuche in Bandhavgarh

Heute tauchen Sie zum ersten Mal in die Wildnis ein. Gestärkt mit einer Tasse Tee oder Kaffee und Knabberereien geht es noch vor Sonnenaufgang los – unsere Gruppe verteilt sich auf zwei Jeeps mit jeweils bis zu vier Gästen, jeder begleitet von einem erfahrenen englischsprachigen Naturführer. Ihr deutschsprachiger Reiseleiter ist abwechselnd morgens oder nachmittags in einem der Fahrzeuge dabei.

Der frühe Start hat einen guten Grund: Tiger sind vor allem nachts und in der Dämmerung aktiv. Sie patrouillieren im Schutz der Dunkelheit ihr Revier und nutzen dabei bevorzugt dieselben weichen Erdpfade, auf denen tagsüber die Jeeps fahren, denn auf diesen können sie sich lautloser bewegen und schneller Strecke machen. Am frühen Morgen sind ihre Pfotenabdrücke noch frisch im Boden sichtbar. Anhand der Spuren können die Naturführer Richtung, Größe und sogar das Geschlecht des Tigers bestimmen und die Route der Safari entsprechend anpassen.

Das Frühstück wird heute, wie auch an allen weiteren Safari-Tagen, als Picknick unterwegs eingenommen – mitten in der Natur, mit den Geräuschen des erwachenden Waldes um Sie herum. Zurück in der Lodge folgt eine ausgiebige Mittagspause, bevor es am Nachmittag erneut in den Park geht.

SAFARIZEITEN

Morgens ca. 06:30–11:00 Uhr
Nachmittags ca. 14:30–17:30 Uhr

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Kings Lodge

Tag 4

Zwischen Pirsch und Stille

Auch heute sind Sie morgens und nachmittags im Nationalpark unterwegs.

Jede Ausfahrt ist anders: Die Routen variieren, das Licht wechselt, und die Tiere zeigen sich selten zweimal am gleichen Ort. Ihr Naturführer kennt den Park seit Jahren und weiß, wo sich die besten Möglichkeiten an diesem Tag bieten. Die Stunden in der Lodge zwischen den Safaris gehören der Ruhe — lesen, dösen, die Erlebnisse auf sich wirken lassen. Der Rhythmus aus frühem Aufbruch, intensiver Naturbeobachtung und entspannter Pause dazwischen prägt auch die kommenden Tage und macht den speziellen Reiz dieser Reise aus.

Wer es aktiver mag, kann je nach Lodge auch geführte Naturwanderungen, Fahrradtouren oder Besuche in umliegenden Dörfern unternehmen.

Bandhavgarh beherbergt neben dem Tiger eine vielfältige Tierwelt. Leoparden, Lippenbären, verschiedene Hirscharten und eine reiche Vogelwelt sind hier heimisch. Seit 2018 lebt zudem eine Herde Indischer Elefanten im Park. Sie wanderten aus dem Osten Indiens ein und siedelten sich in der Khitauli-Zone an. Für diese Region war das eine kleine Sensation, denn der Bundesstaat hatte über ein Jahrhundert lang keine wildlebende Elefantenpopulation.

SAFARIZEITEN

Morgens ca. 06:30–11:00 Uhr
Nachmittags ca. 14:30–17:30 Uhr

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Kings Lodge





Tag 5

Von Bandhavgarh nach Kanha

Am Vormittag lassen Sie Bandhavgarh hinter sich. Ihre Reise führt Sie weiter nach Süden zum Kanha-Nationalpark, einem der bedeutendsten Tigerreservate Indiens. Die Route verläuft durch das Herz Madhya Pradeshs. Die felsigen Hügel Bandhavgarhs weichen sanft geschwungenen Tälern, der Wald wird lichter, und immer wieder öffnen sich Blicke auf Flusstäler und weite Felder.

Kanha gehörte 1973 zu den ersten Reservaten, die in das Project Tiger aufgenommen wurden, Indiens Programm zum Schutz des Bengalischen Tigers. Was damals mit neun Schutzgebieten begann, umfasst heute über 50 im ganzen Land und gilt als eine der erfolgreichsten Initiativen zum Erhalt bedrohter Tierarten weltweit.

Am Nachmittag beziehen Sie Ihren Bungalow in der Lodge. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Zeit zum Entspannen oder für einen Spaziergang rund um die Anlage.

REISEZEITEN

Fahrt Bandhavgarh – Kanha
(ca. 250 km), ca. 6 Std.

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Kanha Earth Lodge

Tag 6**Zwischen Tiger und Barasingha**

Statt dichter Vegetation und enger Wege prägen im Kanha-Nationalpark weite Lichtungen, hohes Gras und offene Waldabschnitte das Bild. Morgens liegt oft noch Nebel über den Ebenen, während langsam die Sonne durchkommt und die Landschaft in warmes Licht taucht.

Neben dem Tiger ist hier vor allem der Barasingha zu Hause, der Sumpfhirsch mit seinem markanten Geweih, das bis zu zwölf Enden tragen kann. In den 1970er-Jahren war die Population auf 66 Tiere geschrumpft. Heute zieht der Barasingha wieder in stabilen Herden durch Kanha – ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie wirksam konsequenter Naturschutz sein kann.

Morgens und nachmittags durchstreifen Sie den Nationalpark im offenen Jeep.

SAFARIZEITEN

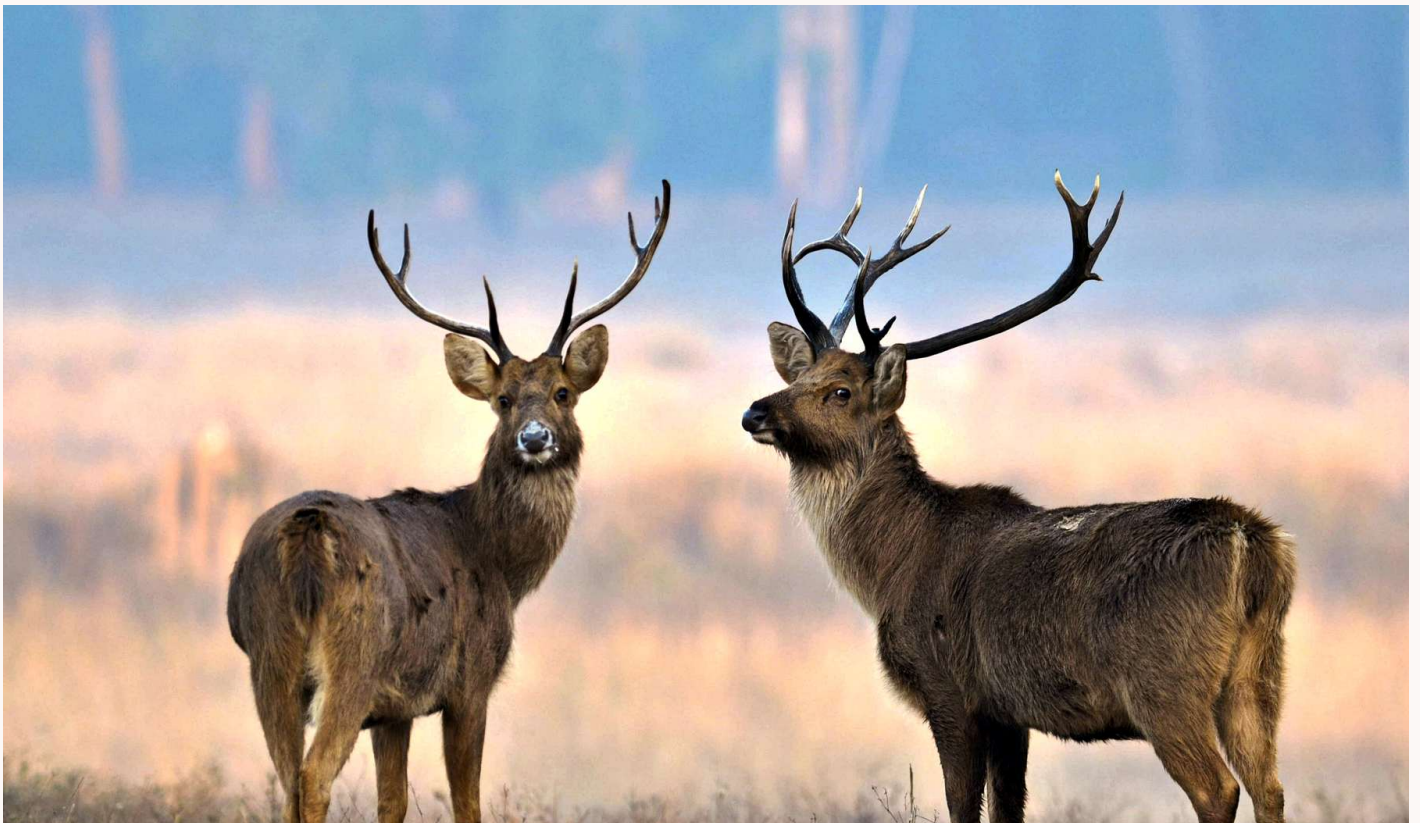
Morgens ca. 06:30–11:00 Uhr
Nachmittags ca. 14:30–17:30 Uhr

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Kanha Earth Lodge





Tag 7

Wenn der Dschungel Alarm schlägt

Zweiter Safari-Tag in Kanha mit Morgen- und Nachmittagsafari.

Eine wichtige Rolle bei der Tigersuche spielen die Alarmrufe der Tiere. Wenn ein Tiger sich durch den Wald bewegt, warnen Axishirsche mit einem scharfen, bellenden Ruf, Languren fallen mit heiserem Schreien ein, und selbst Pfauen und kleinere Vögel reagieren. Erfahrene Naturführer lesen diese Rufe wie eine Landkarte: Sie erkennen an der Richtung und Abfolge, wohin sich der Tiger bewegt. Dann geht alles schnell: Der Fahrer startet den Motor, der Naturführer gibt Anweisungen, und der Jeep setzt sich in Bewegung, um den Tiger an einer Stelle zu sichten, an der er voraussichtlich den Weg kreuzt. In diesen Momenten spürt man den Puls einer Safari unmittelbar.

Und oft sind es die stillen Beobachtungen am Wegesrand – ein Graufischer am Wasserloch, eine Herde Sambar-Hirsche im Morgennebel oder mit etwas Glück der scheue Wildhund, der in kleinen Rudeln durch den Wald streift – die einen Safari-Tag besonders machen.

SAFARIZEITEN

Morgens ca. 06:30–11:00 Uhr
Nachmittags ca. 14:30–17:30 Uhr

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Kanha Earth Lodge

Tag 8

Weiter nach Pench

Nach dem Frühstück verlassen Sie Kanha und fahren zum Pench-Nationalpark, der sich malerisch an der Grenze zwischen Madhya Pradesh und Maharashtra erstreckt. Pench ist nach dem gleichnamigen Fluss benannt, der sich durch den Park schlängelt und eine Lebensader für die vielfältige Tierwelt bildet. Der Nationalpark ist etwas ruhiger und weniger frequentiert als die zuvor besuchten Reservate und verspricht dadurch noch einmal ein eigenes Safari-Erlebnis.

Gegen Mittag empfängt Sie Ihre Lodge in Pench. Dieser Fahrtag ist vergleichsweise kurz und bietet Gelegenheit, durchzuatmen, bevor morgen die nächsten Safaris beginnen.

REISEZEITEN

Fahrt Kanha – Pench
(ca. 175 km), ca. 4 Std.

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Pench Tree Lodge





Tag 9

Wo Mowgli zu Hause ist

Der Pench-Nationalpark liegt in der Region, die Rudyard Kiplings Dschungelbuch-Geschichten inspiriert haben soll. Die Namen Mowgli, Balu und Shir Khan scheinen hier sehr nah, und tatsächlich haftet Pench bis heute etwas von jener mythischen Waldwelt an, die Kipling literarisch verewigte.

Morgens und nachmittags erkunden Sie den Nationalpark im offenen Geländewagen. Entlang des Pench-Flusses sonnen sich Krokodile an den Uferbänken, und Herden von Gaur, den mächtigen indischen Wildrindern, kommen zur Tränke.

Pench ist auch ein Paradies für Vogelbeobachter: über 280 Arten wurden hier dokumentiert, darunter die leuchtend blaue Hinduracke, der majestätische Schlangennadler und farbenprächtige Eisevögel, die blitzschnell ins Wasser eintauchen.

SAFARIZEITEN

Morgens ca. 06:30–11:00 Uhr
Nachmittags ca. 14:30–18:00 Uhr

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Pench Tree Lodge

Tag 10**Letzte Pirsch in Pench & Weiterreise nach Tadoba**

Noch einmal brechen Sie in den frühen Morgenstunden in den Pench-Nationalpark auf. Anschließend geht die Reise weiter zum Tadoba-Nationalpark in Maharashtra, dem vierten und abschließenden Park Ihrer Reise.

Die Gond und Kolam, die indigenen Stämme der Region, verehren den Tiger als Waghoba, eine Gottheit und Beschützer des Waldes. Sie glauben, dass die Seelen ihrer Vorfahren in den Tigern weiterleben. An Dorfeingängen und an Waldrändern stehen Waghoba-Schreine: steinerne Tigerfiguren, geschmückt mit Blumen und Kokosnüssen – nicht als Warnung, sondern als Zeichen tiefer Verbundenheit. Diese Tradition der Verehrung trägt bis heute dazu bei, dass die Menschen hier den Tiger nicht als Feind betrachten, sondern als Teil ihrer Welt.

Am Nachmittag checken Sie in Ihrer Lodge in Tadoba ein und haben Zeit zum Ausruhen, bevor morgen die letzten Safaris beginnen.

REISEZEITEN

Fahrt Pench – Tadoba
(ca. 250 km), ca. 5,5 Std.

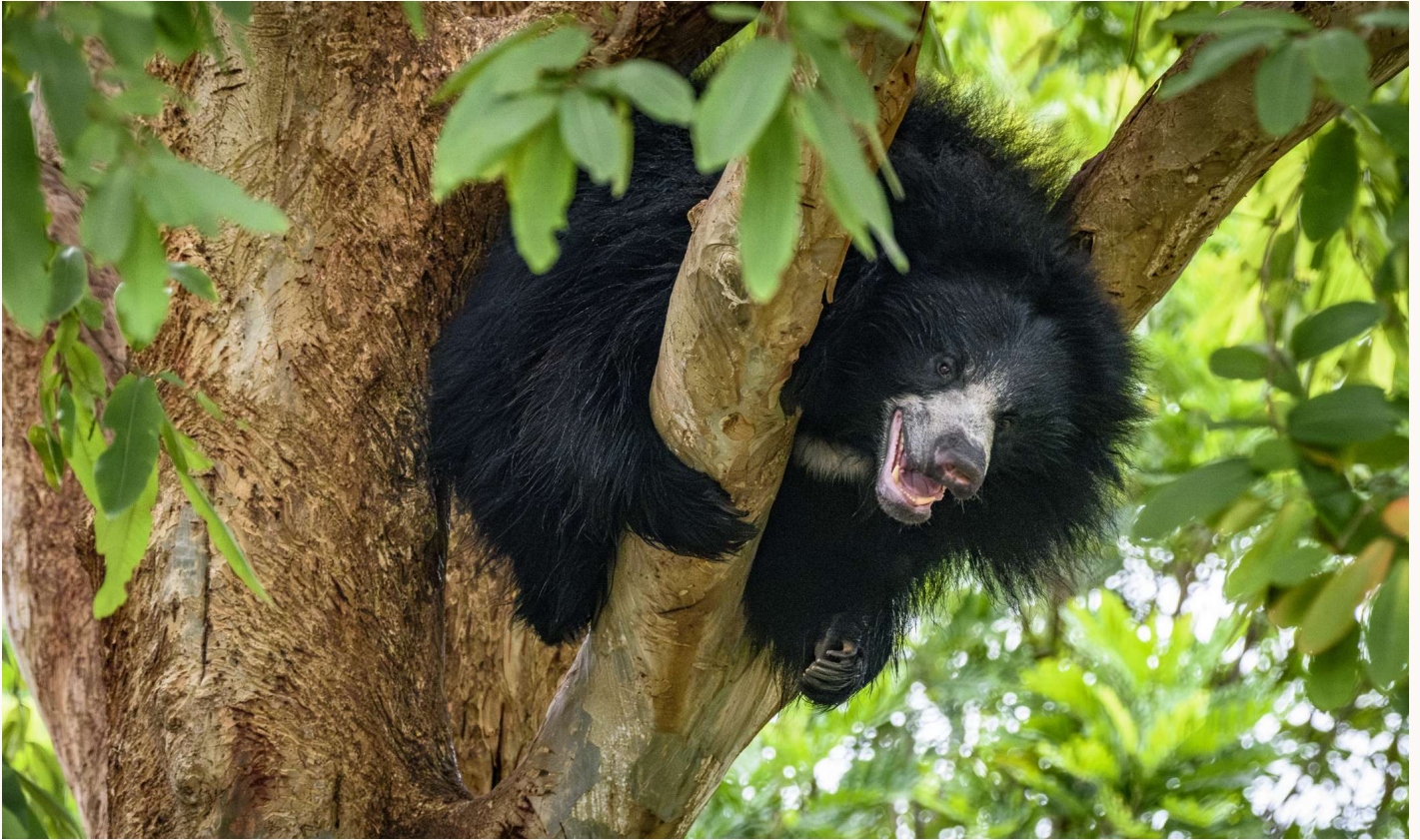
MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Waghoba Eco Lodge





Tag 11

Tadoba — Maharashtras wilde Seite

Tadoba ist Maharashtras ältester Nationalpark und gilt unter Kennern als einer der besten Orte Indiens für Tigersichtungen. Trockener Laubwald, Bambusdickichte und weitläufige offene Flächen bestimmen das Landschaftsbild im Park. Die wenige Vegetation und das offene Gelände sorgen für ausgesprochen gute Sichtverhältnisse.

Neben Tigern leben hier auch Leoparden, Wildschweine, indische Riesenhörnchen, Sumpfkrokodile sowie Mungos und der Honigdachs. Besonders gute Chancen bestehen in Tadoba, den Lippenbären zu sichten, der mit seiner zotteligen Erscheinung und seinem eigenwilligen Gang zu den faszinierendsten Bewohnern des indischen Dschungels zählt.

Heute stehen auch zwei Ausfahrten ins Reservat auf dem Programm.

SAFARIZEITEN

Morgens ca. 06:30–11:00 Uhr
Nachmittags ca. 14:30–18:00 Uhr

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Waghoba Eco Lodge

Tag 12

Ein letzter Tag im Wald

Ihr letzter voller Safari-Tag: erneut Morgen- und Nachmittagssafari in Tadoba. Knapp zwei Wochen lang haben Sie nun vier Nationalparks durchquert, jeder mit eigenem Charakter, eigener Landschaft und eigenem Tierbestand. Dieser letzte Tag in der Natur ist ein guter Moment, die Eindrücke bewusst aufzunehmen und die indische Natur noch einmal ganz intensiv zu erleben.

SAFARIZEITEN

Morgens ca. 06:30–11:00 Uhr
Nachmittags ca. 14:30–18:00 Uhr

MAHLZEITEN

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

ÜBERNACHTUNG

Waghoba Eco Lodge

Tag 13

Rückreise nach Delhi

Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen, die Safari-Tage liegen hinter Ihnen. Sie fahren nach Nagpur und fliegen von dort zurück nach Delhi, wo ein Zimmer im Flughafenhotel für Sie bereitsteht. Nutzen Sie die Stunden zum Duschen, Ausruhen und Packen, ehe Sie spätabends zum internationalen Terminal gebracht werden.

REISEZEITEN

Fahrt Tadoba – Nagpur
(ca. 140 km), ca. 2,5 Std.
Flug Nagpur – Delhi (ca. 2 Std.)

MAHLZEITEN

Frühstück

ÜBERNACHTUNG

ibis New Delhi Aerocity





Tag 14

Heimreise

In der Nacht starten Sie mit dem Rückflug von Delhi nach Frankfurt. Ankunft am Morgen in Deutschland, mit im Gepäck Bilder, die man nicht vergisst: die Stille des Dschungels im Morgengrauen, der Blick eines Tigers aus dem Unterholz, das Leuchten der Saris der Dorfbewohnerinnen am Wegesrand und die unendliche Weite einer Landschaft, die noch immer dem Tiger gehört.

REISEZEITEN

Flug Delhi – Frankfurt (ca. 9 Std.)

MAHLZEITEN

Bordverpflegung



Leistungen

Im Reisepreis enthalten

Damit Sie sich unterwegs ganz auf die Natur einlassen können, ist fast alles bereits enthalten — von allen 15 Pirschfahrten und den Nationalparkgebühren über die umfassende Verpflegung bis zu den Flügen und der Reiseleitung.

- Reise mit höchstens 8 Gästen
- Garantierte Durchführung ohne Mindestteilnehmerzahl
- Internationaler Direktflug ab Frankfurt nach Delhi und zurück (Economy Class)
- Inlandsflüge Delhi – Jabalpur und Nagpur – Delhi (Economy Class)
- 13 Übernachtungen im Doppelzimmer in naturnahen Lodges in Parknähe (Flughafenhotel in Delhi)
- 12x Frühstück, 11x Mittagessen, 11x Abendessen
- Wasser, Tee und Kaffee in den Lodges
- Deutschsprachige lokale Reiseleitung während der gesamten Reise
- Erfahrene englischsprachige Naturführer in jedem Jeep/Nationalpark
- Sämtliche Transfers und Fahrten im klimatisierten Privatfahrzeug
- 15 Pirschfahrten im offenen Geländewagen in 4 Nationalparks — alle in Kernzonen
- Maximal 4 Gäste pro Safari-Jeep
- Alle im Reiseverlauf genannten Aktivitäten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- 24-Stunden erreichbare Notfallnummer in Deutschland während der Reise
- Reisesicherungsschein

Reisen mit Verantwortung: Für jeden Samsara-Gast sparen wir gemeinsam mit [atmosfair](#) 1 Tonne CO₂ über ein Klimaschutzprojekt in Indien ein. Darüber hinaus unterstützt jede Reise weitere nachhaltige Initiativen vor Ort — mehr dazu auf unserer Seite [Nachhaltigkeit](#).

Nicht enthalten

- Visum für Indien
- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- Getränke zu den Mahlzeiten (außer Wasser, Tee, Kaffee)
- Foto- und Videogebühren in den Nationalparks

Optional zubuchbar

- Zubringerflüge ab zahlreichen Flughäfen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg (ab +200 € p.P.)
- Rail & Fly mit der Deutschen Bahn (Hin- und Rückfahrt): 2. Klasse +95 € · 1. Klasse +175 €
- Reiseversicherung
- Individuelles Vor- oder Nachprogramm
- Premium Economy oder Business Class (Preis auf Anfrage)

Unterkünfte



Ihre Unterkünfte

Bei der Auswahl der Unterkünfte auf unserer Safarireise zählt für uns vor allem eines: die Nähe zur Natur. Die authentischen Lodges liegen am Rand der Nationalparks und unweit der Parkeingänge. Es sind kleine, liebevoll geführte Häuser mit persönlichem Service und Gastgebern, die ihre Parks in- und auswendig kennen. Gerade zwischen den Pirschfahrten sind sie ein wohltuender Rückzugsort, an dem sich das Erlebte in aller Ruhe nachklingen lässt. Jede Lodge haben wir sorgfältig ausgewählt und persönlich besucht. Sie sind kein Kompromiss, sondern ein Highlight der Reise.



Kings Lodge ★★★★★

Bandhavgarh-Nationalpark · 3 Nächte

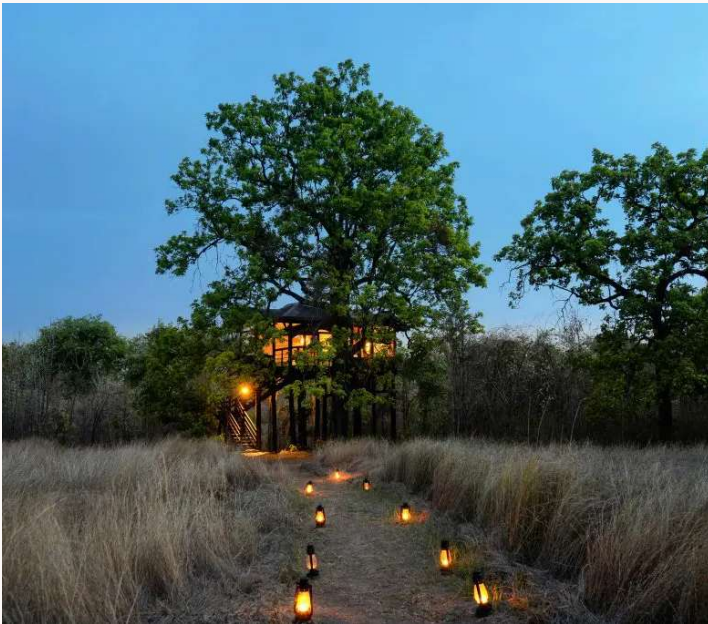
Ökologische Safari-Lodge zwischen zwei Salbewaldeten Hügeln, nur zehn Fahrminuten vom Tala Gate des Bandhavgarh-Nationalparks. Acht der 18 Zimmer stehen auf Stelzen über dem Waldboden.

Kanha Earth Lodge ★★★★★

Kanha-Nationalpark · 3 Nächte

Stille Eco-Lodge mit nur zwölf Bungalows im Stil der Gond-Stammesarchitektur, eingebettet in 16 Hektar unberührten Wald an der Pufferzone des Kanha-Nationalparks — einem der besten Tigergebiete Indiens.





Pench Tree Lodge ★★★★★

Pench-Nationalpark · 2 Nächte

Sechs Baumhäuser und zehn Cottages in 16 Hektar Naturwald am Pench-Nationalpark — jener Region, die Kipling zum „Dschungelbuch“ inspirierte. Mit Indiens erstem unterirdischen Fotografie-Ansitz auf Augenhöhe mit der Tierwelt.

Waghoba Eco Lodge ★★★★★

Tadoba-Nationalpark · 3 Nächte

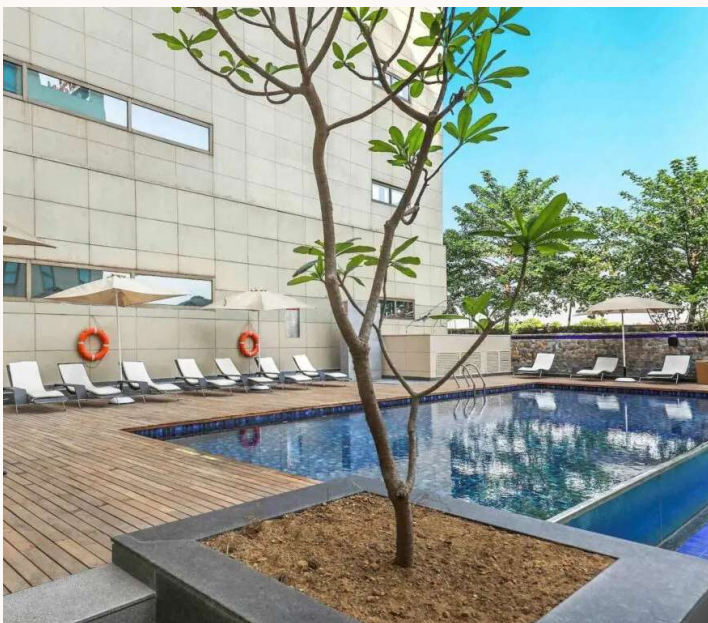
Benannt nach der Tigergottheit Waghoba: 14 Cottages mit Gewölbedächern aus handgefertigten Ziegeln in der Pufferzone des Tadoba-Nationalparks.



ibis New Delhi Aerocity ★★★

Delhi · 2 Nächte

Funktionales Stadthotel direkt am Flughafen Delhi, ideal für die erste und letzte Nacht der Reise. Kompakte, schallisolierte Zimmer und Frühstück ab 4 Uhr morgens.



A close-up photograph of a tiger walking towards the camera in a lush, green forest. The tiger's orange fur with black stripes is clearly visible. The background is a soft-focus green forest. The text "Fragen & Hinweise" is overlaid in white serif font across the middle of the image.

Fragen & Hinweise

Häufig gestellte Fragen

Die wichtigsten Fragen und Antworten zu dieser Safarireise auf einen Blick.

Wie hoch sind die Chancen, einen Tiger zu sehen?

Die Chancen auf eine Tigersichtung sind auf dieser Reise sehr gut, eine Garantie gibt es in freier Wildbahn jedoch nie. Genau das macht den besonderen Reiz einer Safari aus. Wir besuchen vier renommierte Tigergebiete in Zentralindien und buchen ausschließlich Safaris in den Kernzonen, in denen die Sichtungschancen in der Regel am besten sind. Wer vier Parks mit insgesamt acht Safari-Tagen erlebt, hat deutlich bessere Voraussetzungen als bei einem kürzeren Aufenthalt in nur einem Gebiet.

Welche Tiere kann ich außer Tigern erwarten?

Die Nationalparks bieten eine bemerkenswerte Artenvielfalt. Zu den häufigeren Säugetieren zählen Leoparden, Lippenbären, Indische Wildhunde (Dholes), Gaur, Axishirsche, Sambar, Muntjaks, Nilgai-Antilopen, Languren, Rhesusaffen, Wildschweine und Sumpfkrokodile. In Kanha lässt sich mit etwas Glück auch der seltene Barasingha besonders gut beobachten. Auch Vogelbeobachter kommen auf ihre Kosten: In den vier Parks leben mehrere hundert Vogelarten. Zu den auffälligen und besonders schönen Arten zählen unter anderem Hinduracke, Schlangennadler, Eisvögel, Paradiesfliegenschnäpper, Hornvögel, Pfauen und verschiedene Greifvögel.

Warum besucht die Reise vier verschiedene Nationalparks – wäre weniger nicht intensiver?

Weniger wäre in diesem Fall nicht unbedingt intensiver, sondern vor allem einseitiger. Jeder der vier Nationalparks hat seinen eigenen landschaftlichen Charakter, unterschiedliche Tierbestände und eine ganz eigene Safari-Dynamik. Durch diese bewusste Kombination entsteht eine abwechslungsreiche Reise, die die Sichtungschancen erhöht und ein besonders facettenreiches Bild der indischen Wildnis vermittelt.

Wann ist die beste Reisezeit für Tiger-Safaris in Indien?

Die Nationalparks in Zentralindien sind in der Regel von Oktober bis Juni geöffnet. Besonders gute Bedingungen für Tigerbeobachtungen bieten meist die Monate von Februar bis Mai: Die Vegetation wird lichter, und viele Tiere halten sich häufiger an Wasserstellen auf. Von Oktober bis Januar sind die Temperaturen angenehmer und die Landschaft besonders grün, allerdings ist der Bewuchs dann dichter. Für bestmögliche Sichtungschancen empfehlen wir eher März bis Mai, für angenehmeres Klima und Vogelbeobachtungen eher Oktober bis Februar.

Was ist der Unterschied zwischen Kern- und Pufferzone?

Die Kernzone ist das besonders streng geschützte Herzstück eines Nationalparks und bietet in der Regel die besten Voraussetzungen für Tierbeobachtungen. Die Pufferzone umgibt sie als Übergangsbereich, in dem teilweise auch Ortschaften und landwirtschaftlich genutzte Flächen liegen. Wir buchen auf dieser Reise ausschließlich Safaris in den Kernzonen – ein wichtiger Qualitätsaspekt dieser Reise.

Wie sind die Safarizeiten und wie lange dauern die Pirschfahrten?

Die Safarizeiten variieren je nach Jahreszeit, da sich die Öffnungszeiten der Parktore am Sonnenauf- und -untergang orientieren. In der Regel beginnt die Morgensafari sehr früh, sodass die Abfahrt von der Lodge entsprechend vor Sonnenaufgang erfolgt. Die Morgensafari dauert meist rund vier bis viereinhalb Stunden, die Nachmittagsausfahrt etwa drei bis dreieinhalb Stunden.

Welche Safarifahrzeuge werden eingesetzt?

Die Safaris finden in offenen Geländewagen statt. Pro Fahrzeug reisen maximal vier Gäste. Das sorgt für gute Sichtverhältnisse, eine angenehme Atmosphäre und ausreichend Platz für Fotoausrüstung.

Ist die Organisation einer Safari in Indien vergleichbar mit Afrika?

Nein, in einigen Punkten unterscheidet sie sich deutlich. In Indien sind die Nationalparks staatlich streng reguliert: Safarizeiten, Fahrzeuganzahl und Zonenzugang sind genau festgelegt. Jede Ausfahrt erfordert eine vorab reservierte Genehmigung für eine bestimmte Zone und Uhrzeit, spontane Pirschfahrten sind nicht möglich. Umso wichtiger ist eine sorgfältige Planung durch einen erfahrenen Veranstalter.

Welche Kleidung sollte ich mitnehmen?

Empfehlenswert ist Kleidung in neutralen, gedeckten Farbtönen wie Khaki, Oliv oder Beige. Leuchtende Farben sollten möglichst vermieden werden. Für die frühen Morgensafaris sind warme Schichten sinnvoll, da es vor Sonnenaufgang frisch sein kann. Tagsüber bewähren sich leichte, möglichst langärmelige Kleidung, Sonnenschutz und ein guter Hut oder eine Kappe.

Brauche ich ein Fernglas oder eine spezielle Kameraausrüstung?

Ein Fernglas ist sehr empfehlenswert, besonders für Vogelbeobachtungen und um Tiere in größerer Entfernung besser zu erkennen. Für die Fotografie ist ein Teleobjektiv ab etwa 300 mm sinnvoll; ein Bohnensack zur Stabilisierung im Jeep ist meist praktischer als ein Stativ. Eine professionelle Ausrüstung ist jedoch keine Voraussetzung für diese Reise.

Wie fit muss ich für diese Reise sein?

Eine besondere körperliche Fitness ist nicht erforderlich. Die Safaris finden im Jeep statt, allerdings können die Wege in den Nationalparks stellenweise holprig sein. Hinzu kommen frühe Aufbruchzeiten und – je nach Saison – warme Temperaturen am Mittag. Eine normale Grundfitness und Freude an Naturbeobachtungen sind vollkommen ausreichend.

Gibt es ein Malaria-Risiko in den Nationalparks?

Das Malaria-Risiko gilt in den von uns bereisten Regionen und Reisezeiten als eher gering. Dennoch empfehlen wir grundsätzlich, vor der Reise eine reisemedizinische Beratung in Anspruch zu nehmen. Unabhängig davon sind guter Mückenschutz, lange Kleidung am Abend und ein wirksames Repellent in jedem Fall sinnvoll.

Wie werden die Mahlzeiten an den Safari-Tagen organisiert?

Das Frühstück wird an den Safari-Tagen in der Regel als Picknick unterwegs eingenommen – mitten in der Natur. Mittag- und Abendessen werden in den jeweiligen Lodges serviert. Alle Hauptmahlzeiten während der Safari-Tage sind im Reisepreis enthalten; ausgenommen sind lediglich das Mittag- und Abendessen am letzten Tag in Delhi.

Wie ist der Unterkunftsstandard in den Dschungel-Lodges?

Wir haben für diese Reise sorgfältig ausgewählte Lodges in der Nähe der Parkeingänge vorgesehen, mit angenehmem Komfort und besonderer Atmosphäre. Die Unterkünfte verbinden naturnahes Erleben mit gutem Service und entsprechen überwiegend einem gehobenen Standard. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Lodges finden Sie im Abschnitt „Unterkünfte“.

Sind die Flüge im Reisepreis enthalten?

Ja. Sowohl der internationale Flug Frankfurt–Delhi–Frankfurt als auch die Inlandsflüge Delhi–Jabalpur und Nagpur–Delhi sind im Reisepreis enthalten.

Wie groß ist die Reisegruppe?

Die Reise wird bewusst in kleiner Gruppe durchgeführt, mit maximal 8 Gästen. In den Safari-Jeeps reisen jeweils maximal 4 Personen, was ein intensives und persönliches Safari-Erlebnis ermöglicht.

Kann ich die Reise auch privat buchen?

Ja, wir bieten diese Reise auch als Privatreise ab 2 Personen an – mit individuellen Terminen und auf Wunsch angepasstem Programm. Da die Safari-Permits frühzeitig reserviert werden müssen, empfehlen wir eine Planung mit ausreichend Vorlauf. Sprechen Sie uns gerne unverbindlich an.

Hinweise

Wir möchten Sie bereits vor der Buchung transparent und umfassend über die Rahmenbedingungen Ihrer Reise informieren, damit Sie bestens vorbereitet sind und mit einem guten Gefühl buchen können.

Verlängerungen

Diese Gruppenreise lässt sich individuell erweitern, sei es als Vorprogramm zur Einstimmung oder als Nachprogramm zum Ausklang. So können Sie die Reise ganz nach Ihren Vorstellungen abrunden. Als Indien-Spezialist realisieren wir gerne auch ganz individuelle Wünsche abseits der hier gezeigten Bausteine. Sprechen Sie uns einfach an, wir beraten Sie persönlich und erarbeiten ein maßgeschneidertes Angebot. Detailliertere Informationen zu möglichen Verlängerungen finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Abschnitt „Verlängerungen“.

Visum & Einreise

Für die Einreise nach Indien benötigen touristische Reisende ein Visum. Wir empfehlen die Beantragung des elektronischen Touristenvisums (eVisa), das bequem online beantragt werden kann. Zusätzlich ist derzeit innerhalb von 72 Stunden vor der Einreise eine e-Arrival Card auszufüllen. Ihr Reisepass muss bei Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein. Aktuelle Informationen sowie den Link zur Beantragung finden Sie auf unserer Seite Visum & Einreise.

Impfungen

Für die Einreise nach Indien sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Empfohlen werden Auffrischungen für Tetanus, Diphtherie, Hepatitis A sowie eine Impfung gegen Typhus. Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Seite Gesundheit & Impfungen. Bitte konsultieren Sie rechtzeitig vor der Reise Ihren Hausarzt oder ein reisemedizinisches Zentrum.

Eingeschränkte Mobilität

Diese Reise ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Die Safari-Jeeps erfordern das Ein- und Aussteigen über hohe Tritte, und die Fahrwege in den Nationalparks sind teilweise sehr uneben. Bei individuellen körperlichen Einschränkungen bitten wir Sie, uns vor der Buchung zu kontaktieren. Wir beraten Sie gerne und prüfen gemeinsam, welche Programmpunkte problemlos durchführbar sind.

Reiseversicherung

Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktritts- und Auslandskrankenversicherung inklusive Rücktransport. Unser Versicherungspartner ist die HanseMerkur. Die Versicherung kann direkt über [diesen Link](#) abgeschlossen werden. Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Zahlungsbedingungen

Bei Buchung wird eine Anzahlung von 30 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 45 Tage vor Reiseantritt zu leisten. Sie erhalten von uns rechtzeitig eine Zahlungserinnerung mit allen erforderlichen Informationen. Die Zahlung ist per Überweisung oder per Kreditkarte möglich.

Stornobedingungen

Sollten Sie Ihre Reise stornieren müssen, fallen je nach Zeitpunkt der Stornierung folgende abweichenden Gebühren an: bis 120 Tage vor Abreise 30 %, vom 119. bis 60. Tag 45 %, vom 59. bis 30. Tag 60 %, vom 29. bis 15. Tag 80 %, vom 14. bis 7. Tag 90 %, ab dem 6. Tag bis zum Vortag der Abreise sowie bei Nichterscheinen 95 % des Reisepreises. Wir empfehlen daher den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Safari-Organisation

Alle Safaris auf dieser Reise werden in offenen Geländewagen (Jeep) durchgeführt. Ab fünf Teilnehmern wird die Gruppe auf zwei Fahrzeuge mit jeweils bis zu vier Gästen aufgeteilt. In diesem Fall kann nicht garantiert werden, dass alle Reisenden derselben Zone zugeteilt werden.

Jedes Fahrzeug wird von einem erfahrenen englischsprachigen Naturführer begleitet; Ihre deutschsprachige Reiseleitung wechselt zwischen den Fahrzeugen und ist daher bei jeder zweiten Pirschfahrt in Ihrem Geländewagen dabei. Die Safaris finden in der Regel in den frühen Morgenstunden sowie am Nachmittag statt. Die genauen Zeiten werden durch die Parkbehörden festgelegt und können je nach Saison variieren. Bitte beachten Sie, dass Tierbeobachtungen, insbesondere Tigersichtungen, nicht garantiert werden können.

Für die Buchung der Safaris werden wir Sie um eine Passkopie (als Scan oder Foto) bitten. Bitte führen Sie Ihren Reisepass beim Einlass in die Parks mit sich.

Zonenzuteilung & Parkregeln

Die Nationalparks auf dieser Reise sind staatlich regulierte Schutzgebiete. Safarizeiten, Fahrzeuganzahl und Zonenaufteilung werden streng durch die Parkbehörden kontrolliert. Wir buchen die Safaris in den jeweils bestmöglichen verfügbaren Kernzonen.

Fotografieren & Ausrüstung

Im gesamten Nationalpark ist die Nutzung von Mobiltelefonen, auch zum Fotografieren, nicht gestattet. Für professionelle Foto- und Videokameras können je nach Nationalpark Gebühren anfallen, die vor Ort in indischen Rupien (INR) zu entrichten sind. Wir empfehlen, Ihre Kameraausrüstung entsprechend vorzubereiten und ausreichend Bargeld mitzuführen.

Reiseleitung

Ihre Reiseleitung wird vorab festgelegt und ist in den Termindetails einsehbar. Sie begleitet Sie von Jabalpur bis einschließlich Nagpur (von Bandhavgarh bis Tadoba), und steht Ihnen für alle Fragen zur Verfügung. In Ausnahmefällen, etwa bei Krankheit oder anderen unvorhergesehenen Umständen, behalten wir uns vor, eine gleichwertige Vertretung für die Reiseleitung einzusetzen.

Fahrtzeiten

Die angegebenen Fahrtzeiten sind Durchschnittswerte und beinhalten weder eventuelle Pausen noch Stopps unterwegs. Bei schlechten Straßenverhältnissen oder Staus kann es zu längeren Fahrtzeiten kommen.

Inlandsflüge & Gepäck

Diese Reise beinhaltet zwei Inlandsflüge (Delhi–Jabalpur und Nagpur–Delhi). Bei Inlandsflügen in Indien ist das zulässige Freigepäck auf in der Regel 15 kg beschränkt, das Handgepäck auf 7 kg. Die genauen Freigepäckgrenzen teilen wir Ihnen mit den Reiseunterlagen mit. Die Kosten für Zusatzgepäck betragen ca. 25 Euro je zusätzliche 5 kg pro Strecke.

Ihre Reise beginnt hier

Die passenden Reisettermine, aktuelle Verfügbarkeiten und Preise halten wir für Sie stets aktuell auf unserer Internetseite bereit.

www.samsara-reisen.de



+49 (40) 55504440 • info@samsara-reisen.de